



Vereinigung Thurgauer Sportverbände

www.vts-tg.ch

Protokoll der 25. DV VTS Mittwoch, 19. September 2018 Mehrzweckhalle Bürglen

Programm :

18:00 Apéro riche

19:00 25. Delegiertenversammlung VTS

Anschliessend Ehrungen / Preisverleihungen

- TKB Nachwuchstrainer 2018

- Helvetia Förderpreis 2018

- Gemütlicher Ausklang

Traktandenliste:

1. Begrüssung, Mitteilungen
2. Protokoll der 24. DV vom 20. September 2017 in Zihlschlacht
3. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
4. Jahresbericht 2018 der Präsidenten
5. Jahresrechnung 2017 / 2018 und Revisorenbericht
6. Wahl Vorstand und Funktionäre
7. Termine 2019
8. Budget und Jahresbeiträge 2018/2019
9. Mitteilungen aus dem Sportamt - Martin Leemann, Chef Sportamt
10. Umfrage
11. 25 Jahre VTS - Niklaus Stähli, Gründungspräsident
12. Ehrungen

Pause

13. Preisverleihung TKB Nachwuchstrainer 2018
14. Preisverleihung Helvetia Förderpreis 2018
15. Ausschreibungen 2019

1. Begrüssung

Der Co-Präsident Rainer Schalch begrüsst die Gäste, die Delegierten sowie die Sportlerinnen und Sportler. Traditionsgemäss findet die Delegiertenversammlung immer am Wohnort des aktuellen Grossratspräsidenten statt, also heute in Bürglen beim Hausherrn Turi Schallenberg. Speziell begrüsst wird Regierungsrätin Monika Knill, Jasmin Wagner der von TKB, Martin Leemann, der neue Chef des Sportamts, Marie Katrin Saladin von der Helvetia-Stiftung und Hansjörg Rohner vom Partnerverband St. Gallen sowie die Ehrenmitglieder Niklaus Stähli, Martin Briner und Peter Bühler. Rainer Schalch dankt den

Die VTS wird unterstützt durch

SWISSLOS
KANTON THURGAU

Hauptsponsor

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Sponsor

Frauenriegen Bürglen und Leimbach und dem Abwart der Mehrzweckhalle für die Bewirtung und die Betreuung der Infrastruktur. Ein spezieller Dank geht auch an die Fussballschule Bürglen, die während des Apéros den Anwesenden Einblicke in Training und Organisation vermittelt hat. Rainer Schalch begrüsst die 30 anwesenden Verbände. Somit sind inklusive Ehrenmitglieder und Gäste 71 Personen anwesend. Werner Enzlin berichtet für die Thurgauer-Zeitung von der DV. Die heutige Versammlung beginnt mit dem statutarischen ersten Teil. Nach einer kurzen Kaffeepause erfolgen die Ehrungen im zweiten Teil der Versammlung.

Es sind 29 Verbände anwesend. Nach der zu erwartenden Aufnahme des Verbandes der Bogenschützen unter Traktandum 3 wird das absolute Mehr entsprechend angepasst. Als Stimmenzähler gewählt werden Roger Dürig und Hansruedi Widmer vom Turnverband.

Rainer Schalch stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Diese wird ohne Änderungen genehmigt. Die eingeladenen Verbände haben die Unterlagen fristgerecht per Post zugestellt bekommen. Für die Delegierten gelten die abgegebenen Stimmkarten. Jeder Verband verfügt über zwei Delegiertenstimmen, Stellvertretungen für einen anderen Verband sind nicht möglich. VTS Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder haben je eine Stimme.

Damit erklärt Rainer Schalch die 25. Delegiertenversammlung des VTS als eröffnet.

In seinem Grusswort heisst Turi Schallenberg die Sportler und Gäste in der alten Turnhalle Bürglen willkommen. Er lobt die Tradition, die DV jeweils am Wohnort des Präsidenten des Kantonsrats durchzuführen. Hausherr in der alten Turnhalle Bürglen ist die Volksschule Bürglen. Zur Volksschule gehört auch das Schloss Bürglen, welches in Chroniken erstmals im Jahr 1176 erwähnt worden ist. Gleich neben der Turnhalle steht die moderne Schulanlage, sowie ein Kunstrasenplatz für die Nachwuchsförderung an der Fussballtagesschule. Turi Schallenberg ist häufig per Velo oder zu Fuss unterwegs, u.a. auch als Teilnehmer am Thurgauer OL. Rainer Schalch dankt Turi Schallenberg für die Grussworte und erwähnt, dass dieser häufig per Velo oder zu Fuss unterwegs ist, u.a. auch als Teilnehmer am Thurgauer-OL.

Rainer Schalch erklärt die 25. Delegiertenversammlung des VTS als eröffnet.

2. Protokoll

Das Protokoll der 24. DV vom 20. September 2017 in Zihlschlacht, verfasst von Hansjörg Locher, wird ohne Änderungen einstimmig angenommen und verdankt.

Markus Stark würdigt den im letzten Verbandsjahr verstorbenen Ernst Peter Huber, genannt EP. Geboren im Jahr 1941, Sportenthusiast, Ausbildung zum Sportlehrer, Gymnasium Langenthal, zurück in den Thurgau, 1982 zum Leiter Sportamt Thurgau ernannt. Hat in seiner Funktion sehr viel für den Sport im Thurgau geleistet. Im Jahr 2003 verlieh ihm der VTS die Ehrenmitgliedschaft. Mit einer Schweigeminute wird Ernst Peter Huber gedacht.

3. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern

Während des Vereinsjahres sind drei Verbandspräsidien neu besetzt worden:

- SAC Bodan: von Yvonne Jordan zu Jörg Sinniger
- Plussport: von Fränzi Schneider zu Heidi Sauder
- Judo: Hans Nessensohn zu Gülay Atacan

Yvonne Jordan wird mit Blumen verabschiedet, die abgetretenen Funktionäre von Plussport und Judo sind nicht anwesend.

Die VTS wird unterstützt durch



Hauptsponsor



Sponsor

Es liegt ein Antrag für eine Mitgliedschaft des Bogensportverbandes Thurgau vor. Der Präsident stellt seinen Verband vor. Es handelt sich bei den Bogenschützen um eine Randsportart mit fünf kleinen Vereinen. Ziel ist die Förderung und Verbreitung des Bogenschiessens.

Der Verband Bogensport Thurgau wird einstimmig aufgenommen.
Neu präsentiert sich jetzt das Stimmregister wie folgt:

Anwesende Verbände:	30
Entschuldigt:	13
Unentschuldigt:	4
Ehrenmitglieder:	3
Vorstandsmitglieder:	6
Total Delegiertenstimmen:	69
Absolutes Mehr:	35

4. Jahresbericht der Co-Präsidenten

Der Jahresbericht ist in der Einladungsbroschüre abgedruckt und konnte dort nachgelesen werden. Ergänzend erwähnt Rainer Schalch das ruhige Sportjahr im Thurgau. Den beiden kantonalen Grossänlässen Turnfest in Romanshorn und Schützenfest im Hinterthurgau war trotz Terminkollision ein voller Erfolg beschieden. Um eine bessere Medienpräsenz zu erzielen und um mehr Zuschauer zu generieren, regt Rainer Schalch an, könnten vielleicht einmal Thurgauer Championships durchgeführt werden wie zum Beispiel die kürzlich durchgeführten European Championships in Glasgow und Berlin.

Rainer Schalch dankt allen Vorstandsmitgliedern, speziell Markus Stark, dem Co-Präsidenten, für die angenehme Zusammenarbeit. Von den Delegierten werden keine Ergänzungen und Präzisierungen gewünscht. Patrick Küng führt die Abstimmung des Jahresberichts durch. Dieser wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2016 / 2017

Sepp Meyer präsentiert die Jahresrechnung 2017/18. Die Rechnungsjahre im VTS beginnen immer am 1. Juli und enden am 30. Juni des Folgejahres. Bei Einnahmen von Fr. 23'505.35 und Ausgaben von Fr. 21'307.25 schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 2'198.10. Grösste und wichtigste Posten bei den Einnahmen sind die Fr. 10'000.- Swisslos, Fr. 7'000.- Sponsoring TKB und die Mitgliederbeiträge. Bei den Ausgaben sind neu jährlich Fr. 2'000.- als Beitrag an die Kosten für die Sportlerwahl. Das Vereinskonto beträgt nun Fr. 51'556.93.

Jack Seiler, der anwesende Revisor, bestätigt die Übereinstimmung der Rechnung mit den ausgewiesenen Zahlen. Die Vereinsrechnung 2017/18 und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen. Rainer Schalch dankt dem Kassier für die Arbeit und für die Decharge an den Vorstand.

6. Wahlen Vorstand 2018 - 2020

2018 ist im VTS ein Wahljahr. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich nochmals für eine Amtszeit zur Verfügung. Aus der Versammlung werden keine Gegenvorschläge eingereicht. Patrick Küng übernimmt die Wahl des Co-Präsidiums. Rainer Schalch und Markus Stark werden einstimmig gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder Patrick Küng, Irene Bürgi, Sepp Meyer und Hansjörg Locher werden in Globo gewählt.

Die VTS wird unterstützt durch



Hauptsponsor



Sponsor

Mit Applaus werden die beiden Revisoren Jack Seiler und Walter Knöpfli wiedergewählt.

7. Termine 2018

23./24. Sept. 2018 CH-Meisterschaft im Kunstturnen in Frauenfeld
November 2018 Gymnastik und Aerobic Meisterschaften in Frauenfeld
6. März 2019 Sportforum 2019 unter der Leitung des Sportamts Thurgau
8. Februar 2019 Sportlerwahl im Pentorama Amriswil
31. März 2019 Abgabetermin Kandidaten für TKB Nachwuchstrainer
18. oder 25. Sept. 26. DV VTS voraussichtlich in Sirnach

8. Budget und Jahresbeiträge

Die Details zum Budget finden sich ebenfalls in der Einladung. Auf der Grundlage des unveränderten Verbandsbeitrages von Fr. 50.- und zugesicherter Sponsorenbeiträge ergeben sich Einnahmen von Fr. 23'510.-. Mit den budgetierten Ausgaben von Fr. 20'880.- resultiert ein Vorschlag von Fr. 2'630.-. Auch zum Budget werden keine Fragen gestellt. Der unveränderte Jahresbeitrag von je Fr. 50.- für die 47 angeschlossenen Verbände und das Budget werden einstimmig angenommen. Wie bereits im letzten Jahr wird für die jährliche Sportlerwahl ein Betrag von Fr. 2'000.- gespendet. Gönneraufforderungen erscheinen immer im Januar. Das Budget wird einstimmig genehmigt. Sepp Meyer appelliert an die Delegierten, die Jahresbeiträge in Bar gegen Quittung vor Ort zu begleichen um Spesen und Umtriebe so klein wie möglich zu halten.

9. Mitteilungen aus dem Sportamt

Nach dem Stabwechsel im Sportamt begrüsst Martin Leemann die Anwesenden. Seit sechs Monaten ist er im Amt und hat in der kurzen Zeit sehr viele Termine wahrgenommen und verschiedene tolle Sportveranstaltungen besucht, darunter auch kleine Anlässe wie einen Schulsporttag. Was ist gelaufen im ersten Halbjahr? Erste Änderungen sind bei den Publikationen vorgenommen worden. Neu wird die Sportamtpost inklusive die Sportförderung per Mail versandt. Die Erwachsenensportbroschüre wird nicht mehr gedruckt versandt, sondern wird ins Netz gestellt. Ziel ist es, die Swisslogelder möglichst gerecht zu verteilen. Teilweise wissen die Vereine nicht, wie sie zu Gelder kommen können. Das Fördermodell soll zweigleisig gestaltet werden, einmal mit Verbandsbeiträgen für Trainings- und Wettkampfbetrieb, sowie Kaderausbildung und Förderbeiträgen für Sportler, Projekte, Anlässe und Material.

Bei den Verbandsbeiträgen sind Kriterien wie Bedeutung der Sportart für den Thurgau und die Einstufung von Swiss Olympic von grosser Wichtigkeit. Die Beiträge werden für zwei Jahre festgelegt. Die "Bedeutung Thurgau" einer Sportart wird gemeinsam mit dem Präsidium des VTS beurteilt. Ab 2020 werden neue Verbandsbeiträge ausbezahlt.

Erfolgsbeiträge für Sportler aus Thurgauer Vereinen werden ausbezahlt nach erfolgreicher Teilnahme an EM, WM oder Olympischen Spielen, ebenso für Erfolge bei Elite oder Nachwuchskategorien. Die Verbände müssen die Leistungen melden. Die Sportlerförderung erfolgt nach den Kriterien von Swissolympic. Im Moment werden fünf Sportler im Hinblick auf Olympia 2020 gefördert.

Nationale oder internationale Anlässe von Thurgauer Sportvereinen und Organisation von Breitensportanlässen werden nach klar definierten Kriterien unterstützt. Die Kosten für Material sind grundsätzlich durch den Verbandsbetrag gedeckt.

Es ist ein Ziel der Thurgauer Bevölkerung gute Sportanlagen zur Verfügung zu stellen. Die Zusammenarbeit zwischen Sportamt und VTS sieht Martin Leemann unter dem Gründermotto des VTS "Mit vereinten Kräften für den Thurgauer Sport":

Die VTS wird unterstützt durch

SWISSLOS
KANTON THURGAU

Hauptsponsor

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Sponsor

- VTS ist ein wichtiger Partner des Sportamts
- VTS ist als Dachverband des Thurgauer Sports vom Breiten- bis zum Spitzensport
- VTS ist Partner für die Festlegung der Verbandsbeiträge
- Der Aufgabenbereich des VTS wird mit einer Leistungsvereinbarung definiert

Martin Leemann wird diese Ideen an der Novembersitzung des VTS vertieft darlegen.

10. Umfrage

Aus der Versammlung wird erwähnt, dass der Präsidentenwechsel beim Nationalturnverband nicht erwähnt worden ist. Die Umfrage wird nicht weiter benutzt.

Ergänzung:

- Nationalturnen: Von Sepp Meyer zu Philippe Keller

Sepp Meyer ist auch Vorstandsmitglied der VTS und erhält nachträglich zwei Flaschen Wein.

11. 25 Jahre VTS - Niklaus Stähli, Gründungspräsident

Wie Niklaus Stähli feststellt, waren die wenigsten Anwesenden damals vor 25 Jahren schon dabei. Drei Themen sind dabei wichtig: Auslöser, Idee und Motto und Geburtsstunde.

Auslöser: Einzelne Sportverbände hatten weder Verbündete noch Unterstützung ihrer Anliegen durch Behörden oder durch andere Vereine. Keine Solidarität. Kein Nutzen für alle. Der VTS sollte Sprachrohr für den Thurgauer Sport werden. Bisher existierte nur eine lose Vereinigung einzelner Verbände.

Erste Gespräche begannen mit E.P. Huber im Jahr 1991. Eine Arbeitsgruppe mit sieben Verbänden wurde ins Leben gerufen. Als Geburtsstunde des VTS gilt der August 1993. Start mit 24 Verbänden. Auch die Parlamentarische Gruppe Sport mit Vertretern aus dem Kantonsrat wurde ins Leben gerufen. EP Huber der damalige Chef des Sportamts war nicht im Vorstand des VTS. Seit jeher versteht sich die VTS als Türöffner für Anliegen. Seit 1995 wird die Sportlerehrung durchgeführt. Der VTS ehrt jährlich drei Nachwuchstrainer, nicht Spitzentrainer. Niklaus Stähli beklagte in den ersten Jahren mangelnde Solidarität. Als Beispiel galt damals die Aufhebung der sportlichen Betätigung am Palmsonntag, die nur ganz knapp angenommen worden ist.

Nach der Aera Niklaus Stähli folgten die beiden langjährigen Präsidenten Rolf Sonderegger und Peter Bühler. Rainer Schalch dankt Niklaus Stähli für seine Ausführungen.

Nach dem statutarischen Teil der Delegiertenversammlung unterbricht Rainer Schalch für eine kurze Kaffee- und Kuchenpause. Die Kosten für diese Konsumation werden vom VTS übernommen. Nach der Pause werden die Ehrungen vorgenommen.

12. Ehrungen

Auf Antrag von Markus Stark soll Peter Bär Ehrenmitglied des VTS werden. Er ist ausgebildeter Lehrer, geboren und aufgewachsen in Amriswil. Als Nachfolger von EP Huber war Peter Bär Sportamtschef während 14 Jahren. Gute Zusammenarbeit mit dem VTS. Er wird einstimmig als Ehrenmitglied der VTS gewählt und erhält einen Gutschein des Restaurants Sämtisblick in Eschlikon.

Peter Bär freut sich über die Auszeichnung und dankt dafür. Er erwähnt auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der VTS. Er freut sich als Präsident des Volleyballclubs Amriswil jetzt wieder auf der anderen Seite zu stehen.

13. TKB Nachwuchstrainer/in 2018

Die VTS wird unterstützt durch



Hauptsponsor



Sponsor

Mit der Ehrung wird die wohl wichtigste Arbeit in den Vereinen hervorgehoben, die Arbeit mit dem Nachwuchs. Ohne Nachwuchs stirbt der Spitzensport. Die Jury aus Vertretern des VTS, des Sportamts und der TKB haben die drei Gewinner ausgewählt. Rainer Schalch dankt der TKB für die Patronatsübernahme und die damit verbundene finanzielle Unterstützung. Alle Preisträger sind seit 20 bis 40 Jahre in den Nachwuchsbereichen tätig. Jasmin Wagner, verantwortlich für das Sponsoring der Thurgauer Kantonalbank wird die Geehrten auszeichnen. Rainer erwähnt die 2 Gewinner und die einzige Gewinnerin.

Patrizia Volpez Stern	OKV/Reitsport
Daniel Tschanz	Schwingerverband
Stefan Wick	TGTV / TLAV

Mit einigen Fragen versucht Rainer Schalch die Preisträger und deren Sportarten den Anwesenden vorzustellen.

Patrizia Volpez Stern, Reitsport:

Im Reitsport gibt es verschiedene Disziplinen. Was machst du am liebsten? Eindeutig Springen. Es sind vorwiegend Leiterinnen tätig. Mädchen sind fasziniert von Pferden und tendieren eher zur Dressur, während Knaben Springen wollen.

Patrizia beschäftigt sich auch mit der Zucht und Ausbildung von jungen Pferden. Sie ist seit über 30 Jahren Trainerin.

Daniel Tschanz, Schwingerverband:

Was zeichnet einen guten Schwinger aus? Vor allem Wille und Ehrgeiz.

Was ist wichtiger für einen guten Schwinger? Am Anfang sicher die Technik, während die Athletik erst langsam nach dem 20. Lebensjahr dazu kommt.

Was zeichnet einen guten Schwinger aus? Vor allem Ehrgeiz. Als Beispiel Sämi Giger, der schon im ersten Training aufgefallen ist.

Ist der Schwingsport im Thurgau ein Hype oder ist die Entwicklung nachhaltig? Auch nach Sämi Giger sind viele Junge bereit auftretende Lücken zu schliessen.

Stefan Wick, TGTV/TLAV:

Gibt es Probleme mit Eltern? Nein, wie auch beim Schwingen gibt es keine Selektion, jeder der will kann mitmachen. Zudem sind viele Eltern auch Kampfrichter.

Wie können Dorfvereine gegen Grossvereine bestehen? In den Dorfvereinen findet vielfach nur ein Training pro Woche statt. Die Jugendlichen haben Platz und Zeit für andere Tätigkeiten.

Gibt es einen Effekt nach den guten Leistungen von Jasmin Giger oder Nick Rüegg? Nein, es sind keine Auswirkungen spürbar.

Jasmin Wagner outet sich als eigentlich unsportliche Person. Trotzdem ist es für sie immer wieder eine Ehre, den Preisträgern die Preise zu übergeben. Sie dankt allen Nachwuchstrainern und speziell den Preisträgern, dass sie die Kinder motivieren, sich sportlich zu betätigen. Jasmin Wagner übergibt die Preisgelder der TKB und dankt allen auch im Namen der VTS für ihre wertvolle Arbeit mit den Jugendlichen.

14. Helvetia Förderpreis

Frau Saladin übernimmt die Auszeichnung der Preisträger des Helvetia Förderpreises. Übrigens hat diese Stiftung nichts zu tun mit der gleichnamigen Versicherung für die Simon Ammann als Werbeträger unterwegs ist. Die Gelder aus dieser Stiftung gehen in die Gesundheitsförderung

Die VTS wird unterstützt durch

SWISSLOS
KANTON THURGAU

Hauptsponsor

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Sponsor

und in die Prävention. Dazu gehört auch der Sport. Wie jedes Jahr werden drei Projekte ausgezeichnet. Neu werden für jeden Preisträger Fr. 1000.- ausbezahlt. Es gibt keine Rangierung mehr.

FC Dussnang: Verschiedene Anlässe für Jugendliche. Verschiedene Angebote nicht nur Fussball. Zu erwähnen ist ein Hockeyturnier mit einer Kombination zwischen Fussball und Hockey welches seit 20 Jahren durchgeführt wird.

Sportclub Stutz Ursprünglich spielte der Sportclub Stutz in der Firmenfussballmeisterschaft. Mittlerweile gibt es diese Meisterschaft kaum mehr. Der Sportclub hat sich deshalb auf Plauschanlässe konzentriert und hat diese auch für Behinderte geöffnet. Seit rund 10 Jahren gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Arbeitsheim Amriswil.

Öpfeltrophy seit 2011 gibt es die Öpfeltrophy. Sie richtet sich speziell an Plausch-OL Läufer, an Familien und an Leute, die einmal OL-Luft schnuppern wollen. Zu Beginn nahmen rund 1000 Läufer teil, aktuell sind es gegen 8000 Läufer.

Frau Saladin bekräftigt, dass die Preisträger für die Gesundheitsprävention tätig sind und dankt allen für ihr Engagement. Nebenbei erwähnt sie, dass Schulsporttage für sie der absolute Horror waren. Rainer Schalch dankt Frau Saladin für die Auszeichnung der Preisträger und für die gross-zügige Erhöhung der Preisgelder.

Nachdem keine Einwände gegen die Versammlungsführung eingegangen sind, dankt Rainer Schalch der Thurgauer Kantonalbank, der Stiftung Helvetia sowie allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der 25. Delegiertenversammlung des VTS.

Rainer Schalch schliesst die Delegiertenversammlung um 21.40 Uhr.

Der Aktuar
Hansjörg Locher

Die VTS wird unterstützt durch

SWISSLOS
KANTON THURGAU

Hauptsponsor

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Sponsor